



BESCHLUSSVORLAGE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 3

**Schulen des Landkreises;
Modell 9+2 an der Mittelschule**

Anlage(n):

Sitzung des Kreistages am 09.05.2016

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Daniela
Widl

Zi.Nr.:

Tel. 08122/58 1250
daniela.widl@lra-ed.de

Erding, 08.04.2016
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die voraussichtlichen Kosten für die Schülerbeförderung, die der Landkreis Erding auf freiwilliger Basis übernimmt, variieren stark je nach Herkunft der Schüler und Standort der Schule.

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung des Modells 9+2 im Landkreis Erding an der wird befürwortet.

Die anfallenden Beförderungskosten auch für die Schülerinnen und Schüler der 9+2 Klassen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Bereich des Schulsprengels der Mittelschule bzw. im übrigen Gebiet des Schulverbundes haben werden vom Landkreis übernommen.

Vorlagebericht:

Es gibt in Bayern verschiedene Wege, die Mittlere Reife zu erlangen. Zum Beispiel an Realschulen und Wirtschaftsschulen, beim Bestehen der zehnten Klasse des Gymnasiums, nach einer erfolgreichen Berufs- oder Fachschul Ausbildung unter bestimmten Voraussetzungen oder über den M-Zug an den Mittelschulen.



LANDKREIS
ERDING

Seit einigen Jahren gibt es das 9+2 Modell an Mittelschulen. Dieses Modell wird seit dem Schuljahr 2013/2014 im Landkreis Erding an der Marie-Pettenbeck-Mittelschule in Wartenberg angeboten und stark nachgefragt. In diesem Modell legen die Schülerinnen und Schüler die Mittlere Reife nicht nach der 10. Klasse ab, sondern nach einem zusätzlichen 11. Schuljahr.

Das Modell 9+2 wendet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, die nach der 6., 7. oder auch 8. Jahrgangsstufe, z.B. aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse oder einer verzögerten Entwicklung (insb. bei den Knaben) noch nicht für den M-Zug geeignet sind, aber grundsätzlich das Potential für einen mittleren Schulabschluss haben. Somit kommt dieses Modell insbesondere den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund oder mit eher praktischer Intelligenz sowie den „Spätzündern“ entgegen. Durch dieses Modell 9+2 kann somit Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten werden, den mittleren Schulabschluss zu erreichen, die bisher „lediglich“ mit einem qualifizierenden Hauptschulabschluss abgeschlossen haben.

Das Angebot in Wartenberg steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern von Haupt- bzw. Mittelschulen in der Region mit gutem „Quali“ offen. De facto macht jedoch ein Teil der Landkreisschüler von diesem Angebot aufgrund der weiten Entfernung zur Schule wenig Gebrauch macht.

Der Landkreis hat daher ein Gutachten bei der Hochschule für Angewandtes Management in Auftrag gegeben.

Das Gutachten trifft Aussagen zu folgenden Fragestellungen:

1. An welchen Standort wäre die Einrichtung eines zweiten 9+2 Angebots tragfähig?
2. Welche Auswirkungen hätte ein weiterer Standort mit 9+2 Angebot für die Schullandschaft im Landkreis Erding?

Dieses Gutachten wird von der Hochschule für angewandtes Management vorgestellt.

Für die Betrachtung der Möglichkeiten der **Schülerbeförderung** wird an dieser Stelle auf die angefügte Präsentation verwiesen.

Eine kurze Gegenüberstellung¹:



LANDKREIS
ERDING

Schule	Gemeinde Finsing	Gemeinde Wörth	Markt Isen
Bauliche Situation	Die bauliche Situation ist für ein 9+2 Angebot geeignet. Notwendige Räumlichkeiten einschließlich Mensa sind vorhanden. Bau einer Mehrfachturnhalle wird derzeit vorbereitet.	Die bauliche Situation ist für ein 9+2 Angebot geeignet. Derzeit sind 2 Räume vorhanden, die den Klassenbedarf abdecken könnten. Energetische Sanierung des Schulhauses ist grundsätzlich angedacht, aber im Detail noch nicht geplant. Raumkonzept als Komplettpaket könnte integriert werden.	Die bauliche Situation ist für ein 9+2 Angebot geeignet. Eine Generalsanierung ist in den nächsten Jahren geplant. 9+2 kann in das zu planende Raumkonzept berücksichtigt werden. Planungsphase hat begonnen. Derzeit alle notwendigen Fach- und Unterrichtsräume vorhanden.
Ist-Stand	Die Mittelschule ist zweizügig, in der 5. Klasse einzügig.	Die Mittelschule ist einzügig.	Die Mittelschule ist zweizügig, d.h. das Angebot 9+2 speist sich zu einem großen Teil aus eigenen Schülern.
	Der Schulstandort ist nicht gefährdet.	Der Schulstandort ist nicht gefährdet.	Der Schulstandort ist nicht gefährdet.

¹ Zusammenstellung der wesentlichen Inhalte der Bewerbungen